

Liegt der geplante Wetziker Recyclinghof wirklich verkehrsgünstig?

«Hier ist der neue Recyclinghof in Wetzikon geplant»,
Ausgabe vom 16. November

Einem kürzlich publizierten Stadtratsbeschluss ist zu entnehmen, dass an der Kreuzung Industrie-/Riedstrasse der neue Wetziker Recyclinghof entstehen soll. Dabei handle es sich um den perfekten Standort, denn er liege hinsichtlich Verkehrsaufkommen günstig. 95 Prozent der Entsorgenden würden die aktuellen Sammelstellen mit dem Auto anfahren.

Verkehrsgünstig bedeutet also nach Lesart des Stadtrats: auf den Autoverkehr zugeschnitten. Dass nicht nur im Industriegebiet der Motorfahrzeugverkehr zunehmen würde, wenn die Hauptsammelstelle am Rand des Siedlungsgebiets gebaut wird, interessiert nicht. Die meisten Wetzikerinnen und Wetziker müssten auf dem stark belasteten Strassennetz quer durch die Stadt fahren, um dorthin zu gelangen.

Doch Verkehr ist nicht Schicksal. Er ist – gerade auch

in Wetzikon – zu einem grossen Teil hausgemacht. Leider verpasst es die Exekutive einmal mehr, diese Verkehrsprobleme anzupacken.

Eine wirklich verkehrsgünstige Entsorgungsstelle sollte möglichst nahe bei der Versorgungsstelle liegen. So könnte man das Entsorgen mit dem Einkaufen verbinden, ohne auch nur einen zusätzlichen Kilometer zurückzulegen (mit welchem Verkehrsmittel auch immer). Wenn die Container an einem solch zentralen

Standort erst noch nahe bei den Veloabstellplätzen aufgestellt würden, wäre sogar ein Anreiz zum Umsteigen geschaffen.

Meines Wissens wollte sich die Stadt im geplanten Migros-Neubau in Oberwetzikon eine Anzahl Parkplätze verschaffen. Zukunftsorientiert wäre es, sich statt Parkplätzen eine angemessene Fläche für öffentliche Dienstleistungen – wie eben eine Entsorgungsstelle – zu sichern.

Barbara Spiess, Wetzikon